

	<p>Objekt: Glasmalerei "Fortitudo" (um 1600)</p> <p>Museum: Projekt Verluſtsache: Märkiſche Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Prenzlau, Museum</p> <p>Inventarnummer: 2973-232</p>
--	--

Beschreibung

Halbelliptische, bleigefasste Scheibe mit in Blau und Silbergelb akzentuierter Grisaille-Malerei, Fortitudo in antikisierender Rüstung mit Helm auf den langen Locken stehend dargestellt; zu ihrer Linken eine abgeschnittene Säule, zu ihrer Rechten deren obere Hälfte. Der Stärke und Tapferkeit symbolisierenden Tugend Fortitudo wird in der Ikonographie meist die Säule beigegeben, Harnisch und Held sind weitere Attribute. Sie zählt mit Prudentia, Justitia und Temperantia zu den vier Kardinaltugenden der christlichen Sittenlehre und philosophischen Ethik. Diese kleine Glasmalerei stammt aus der Sammlung Christian Peter Wilhelm Beuth (1781–1853). Sie gelangte 1930 in einem Konvolut von 28 Scheiben als Überweisung aus dem Berliner Kunstgewerbemuseum an den Prenzlauer Museum-Verein. Dorthin kam sie 1868 aus der Kunstammer, wohin sie 1854 aus dem Nachlass Beuths überführt worden war. Sie stammt vermutlich aus der Schweiz und datiert in die Zeit um 1600. Heute ist sie als Teil der Bleiverglasung im Kreuzgang des Prenzlauer Dominikanerklosters zu sehen. Drei weitere hochrechteckige Glasmalereien mit Personendarstellung – ebenfalls dort installiert – dürften aus demselben Kontext stammen (Inv.-Nr. 2971-230, 2973-231, 2973-233).

Museum im Dominikanerkloster, Prenzlau

Foto: Erwin Schreyer (1943)

Lit.:

Wolfgang Cillessen: Zur Geschichte der Glasgemäldesammlung des Berliner Kunstgewerbemuseums, in: Jahrbuch der Berliner Museen, Bd. 40, 1998, S. 105.

Grunddaten

Material/Technik:

Glasmalerei / gefasst in Bleiruten

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600
	wer	
	wo	Schweiz
Aufgenommen	wann	1943
	wer	Erwin Schreyer (Fotograf)
	wo	Prenzlau

Schlagworte

- Bleiverglasung
- Flachglas
- Fortitudo
- Glasmalerei
- Verlostsache Märkische Sammlungen